

[fol. 93v]²⁴⁶

Dieselben von der Einnamb abzogen

befündet sich, das Ir Curfürstlich Durchlaucht, Vnnsern
genedigisten Herrn, wir Verwalter schuldig verbleiben

70916 fl. 27½ kr.²⁴⁷

Nemblich an paarem Gellt

44335 fl. 29 kr.²⁴⁸

Dann an verblibnen vnd zu Gellt angeschlagnen Materialien,
ligt vnd²⁴⁹ khonfftig in Einnamb fürzutragen, weiter zuuer-
rechnen vnd zuuerantwortten, als²⁵⁰

Waizen Malz	771 Schaf 5 Mezen ²⁵¹
Gerssten Malz	18 Schaf 18 Mezen
Hopfen	25 Centner 63 lb.
Puchenholz	86¼ Claffter ²⁵²
Veichtenholz	737 Claffter
Holz zum Prandtweinprennen	12½ Claffter
Inßliecht	2 Centner 94 lb.
An Ganzen Viertl Vaß	198 Viertl

²⁴⁶ Sic, richtig ist „fol. 94v“.

²⁴⁷ Die Differenz der Einnahmen incl. Reste (107.478 fl. 48¾ kr., sh. oben, S. 63) u. 36.562 fl. 21½ kr. (sh. oben, S. 114) ergibt 70.916 fl. 27¼ kr., auch dies von LETZING unkommentiert. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 283. Mit den aus den Zwischensummen errechneten Beträgen zeigt sich folgendes Ergebnis: 107.452 fl. 33¾ kr. (sh. oben, S. 63, Anm. 126) - 36.422 fl. 11¹/₈ kr (sh. oben, S. 114, Anm. 245) = 71.030 fl. 22⁵/₈ kr. und unter Verrechnung der offensichtlich falschen Zwischensummen: 107.452 fl. 33¾ kr. - 36.547 fl. 19 kr. = 70.905 fl. 14¾ kr. bzw. 107.452 fl. 33¾ kr. - 36.542 fl. 44 kr. = 70.909 fl. 49¾ kr.

²⁴⁸ Die Differenz des Gewinnes incl. Restmaterialien (70.916 fl. 27½ kr.) - Wert der Restmaterialien (26.580 fl. 58¼ kr., sh. oben, S. 63) ergibt 44.335 fl. 29¼ kr. Unter Berücksichtigung der offensichtlich falschen Zwischensummen: 70.905 fl. 14¾ kr. - 26.627 fl. 43¼ kr. (sh. oben, S. 63, Anm. 125) = 44.277 fl. 31½ kr. bzw. 70.909 fl. 49¾ kr. - 26.627 fl. 43¼ kr. = 44.282 fl. 6½ kr.

²⁴⁹ Sic! Gemeint ist „vns“.

²⁵⁰ Die übriggebliebenen Materialien wurden mit ihrem Geldwert bereits oben aufgelistet, sh. oben, S. 62-63.

²⁵¹ Sh. zu dieser Mengenangabe oben, S. 23, Anm. 32.

²⁵² Sh. zu dieser Mengenangabe oben, S. 34, Anm. 64.